

Steuernummer

# Kapitalertragsteuer- Anmeldung **2002**

Finanzamt

Eingangsstempel des Finanzamts

Anmeldung für

<b>0102</b>	Jan.		<b>0502</b>	Mai		<b>0902</b>	Sept.	
<b>0202</b>	Feb.		<b>0602</b>	Juni		<b>1002</b>	Okt.	
<b>0302</b>	März		<b>0702</b>	Juli		<b>1102</b>	Nov.	
<b>0402</b>	April		<b>0802</b>	Aug.		<b>1202</b>	Dez.	

Schuldner / auszahlende Stelle der Kapitalerträge (Anschrift, Telefon):

Es handelt sich um eine geänderte Anmeldung.

<b>Kapitalerträge mit Steuerabzug nach § 43 a Abs. 1 EStG (ohne Zinsabschlag)</b> <small>einschl. besonderer Entgelte oder Vorteile i. S. d. § 20 Abs. 2 Nr. 1 EStG</small>				<b>Kapitalertragsteuer (ohne Zinsabschlag)</b>		<b>Solidaritätszuschlag (5,5%)</b>			
Zeile				für das Kj. / Wj.		EUR	Ct	EUR	Ct
1	Gewinnanteile und Bezüge aufgrund Kapitalherabsetzung (§ 20 Abs. 1 Nr. 1 u. 2 EStG) sowie Kapitalerträge i. S. d. § 20 Abs. 1 Nr. 9 EStG (§ 43 Abs. 1 Satz 1 Nr. 7 a EStG) einschl. der nach § 3 Nr. 40 EStG steuerfreien Erträge und Bezüge i. S. d. § 8 b Abs. 1 KStG (§ 43 Abs. 1 Satz 3 EStG)								
2	Beträge nach § 44 a Abs. 4 Satz 2, § 43 Abs. 2 EStG	verbleiben		KapSt trägt Gläubiger	übernimmt Schuldner				
3	€	€	€	25%	33,33%				
4	-	=							
5	Zinsen aus Wandelanleihen, Gewinnobligationen und Genussrechten (§ 43 Abs. 1 Satz 1 Nr. 2 EStG)			für die Zeit vom - bis					
6			€	25%	33,33%				
7	Zu den Zeilen 1 u. 5: Durch Freistellungsbescheinigung freigestellte oder ermäßigt besteuerte Kapitalerträge i. S. d. § 50 d Abs. 3 EStG			€	%*	%*			
8	Einnahmen aus stiller Gesellschaft und aus partiarischen Darlehen (§ 20 Abs. 1 Nr. 4, § 43 Abs. 1 Satz 1 Nr. 3 EStG)			für das Kj. / Wj.					
9	Beträge nach § 44 a EStG	verbleiben		KapSt trägt Gläubiger	übernimmt Schuldner				
10	€	€	€	25%	33,33%				
11	Außerrechnungsmäßige und rechnungsmäßige Zinsen aus Lebensversicherungen einschließlich fondsgebundenen (§ 20 Abs. 1 Nr. 6, § 43 Abs. 1 Satz 1 Nr. 4 EStG)								
12	Beträge nach § 44 a EStG	verbleiben		KapSt trägt Gläubiger	übernimmt Schuldner				
13	€	€	€	25%	33,33%				
14	Kapitalerträge i. S. d. § 20 Abs. 1 Nr. 10 Buchstabe a EStG einschl. der nach § 3 Nr. 40 EStG steuerfreien Erträge und Bezüge i. S. d. § 8 b Abs. 1 KStG (§ 43 Abs. 1 Satz 1 Nr. 7 b, § 43 Abs. 1 Satz 3 EStG)			für das Kj. / Wj.					
15	Beträge nach § 44 a Abs. 4 Satz 2, § 43 Abs. 2 EStG	verbleiben		KapSt trägt Gläubiger	übernimmt Schuldner				
16	€	€	€	10%	11,11%				
17	Kapitalerträge i. S. d. § 20 Abs. 1 Nr. 10 Buchstabe b EStG (§ 43 Abs. 1 Satz 1 Nr. 7 c EStG)			für das Kj. / Wj.					
18	Beträge nach § 44 a Abs. 4 Satz 2 EStG	verbleiben		KapSt					
19	€	€	€	10%					
20	<b>Kapitalertragsteuer und Solidaritätszuschlag zur Kapitalertragsteuer insgesamt</b>								
21	Abschriften der den Gewinnausschüttungen zugrunde liegenden Beschlüsse <input type="checkbox"/> sind beigelegt. <input type="checkbox"/> wurden bereits vorgelegt.								
22	Der Steuerabzug wurde vorgenommen nur in Höhe von <input type="text"/> %			lt. Freistellungsbescheinigung nach § 50 d Abs. 3 EStG vom <input type="text"/> Datum <input type="text"/>		Die Freistellungsbescheinigung <input type="checkbox"/> ist beigelegt. <input type="checkbox"/> wurde bereits vorgelegt.			

Zeile 23	Name und Anschrift der Empfänger der Kapitalerträge, soweit bekannt auch deren Finanzamt und Steuernummer Nur ausfüllen bei Kapitalerträgen lt. den Zeilen 1 bis 4 (falls Ausschüttung unmittelbar an Gläubiger) und 8 bis 10.	EUR
24		
25		

26	<b>Kapitalerträge mit Zinsabschlag</b> einschl. besonderer Entgelte oder Vorteile i. S. d. § 20 Abs. 2 Nr. 1 EStG	<b>Kapitalertragsteuer (Zinsabschlag)</b>	<b>Solidaritätszuschlag (5,5%)</b>
27	Erträge aus sonstigen Kapitalforderungen jeder Art i. S. d. § 20 Abs. 1 Nr. 7, § 43 Abs. 1 Satz 1 Nr. 7 EStG, Einnahmen aus Veräußerung, Abtretung und Einlösung i. S. d. § 20 Abs. 2 Nr. 2 b, 3 u. 4 EStG (ohne Zinsen aus Wandelanleihen; § 43 Abs. 1 Satz 1 Nr. 8 EStG)	EUR	Ct
28		EUR	Ct
29	ggf. um gezahlte Stückzinsen/Zwischengewinne gekürzt	Beträge nach §§ 44 a, 43 Abs. 2 EStG	verbleiben
30	€	€	€
31	Kapitalerträge in den Fällen des § 44 Abs. 1 Satz 4 Nr. 1 a, bb EStG (Tafelgeschäfte)	€	€
32	Erträge aus inländischen Investmentfonds sowie aus registrierten und nicht registrierten ausländischen Fonds; einschl. Zwischengewinne (§§ 37 n, 39, 43 a bis 45, §§ 50 a bis 50 d i. V. m. § 38 b KAGG; §§ 17, 18 i. V. m. § 18 a AuslInvestmG)	€	€
33	ggf. um gezahlte Stückzinsen/Zwischengewinne gekürzt	Beträge nach §§ 44 a, 43 Abs. 2 EStG	verbleiben
34	€	€	€
35	Kapitalerträge in den Fällen des § 44 Abs. 1 Satz 4 Nr. 1 a, bb EStG (Tafelgeschäfte)	€	€
36	<b>Zinsabschlag und Solidaritätszuschlag zum Zinsabschlag insgesamt</b>		

37	<b>Ergänzende Angaben zum Zufluss der Kapitalerträge (§ 44 Abs. 1 bis 4, § 11 Abs. 1 EStG)</b>				
38	zu Zeile	D a t u m			
39		der Auszahlung oder Gutschrift oder des Tages, der im Beschluss als Tag der Auszahlung bestimmt worden ist	des Tages nach Beschlussfassung über Ausschüttung (falls Zeitpunkt der Ausschüttung nicht beschlossen)	des Tages nach Aufstellung der Bilanz / der sonstigen Feststellung des Gewinnanteils (bei stiller Gesellschaft) *	der Vorausleistung
40					des Eintritts der vereinbarten Fälligkeit bei Stundung wegen Zahlungsunfähigkeit (§ 44 Abs. 4 EStG)
41					

42	<b>Unterschrift</b> Die mit der Steueranmeldung angeforderten Daten werden aufgrund der §§ 149 ff. der Abgabenordnung i. V. m. § 45 a Abs. 1 des Einkommensteuergesetzes erhoben. Ich versichere, dass ich die Angaben in dieser Steueranmeldung wahrheitsgemäß nach bestem Wissen und Gewissen gemacht habe.	Bei der Anfertigung dieser Steueranmeldung hat mitgewirkt:
43		
44		
45	Datum, Unterschrift des zum Steuerabzug Verpflichteten oder des Vertretungsberechtigten	

1. Finanzkasse		<b>Verfügung - Nur vom Finanzamt auszufüllen -</b>																																																			
a) Kontierung und Datenerfassung		<table border="1" style="width: 100%;"> <tr> <td>Steuernummer</td> <td colspan="4">Progr.-Nr. 500</td> </tr> <tr> <td>Zeitraum</td> <td>Abg.</td> <td>Hinweis auf Zeile</td> <td>EUR</td> <td>Ct</td> <td>Fälligkeit</td> <td>BT</td> </tr> <tr> <td>__ 02</td> <td>020</td> <td>20</td> <td></td> <td></td> <td></td> <td></td> </tr> <tr> <td>__ 02</td> <td>390</td> <td>20</td> <td></td> <td></td> <td></td> <td></td> </tr> <tr> <td>__ 02</td> <td>160</td> <td>36</td> <td></td> <td></td> <td></td> <td></td> </tr> <tr> <td>__ 02</td> <td>1030</td> <td>36</td> <td></td> <td></td> <td></td> <td></td> </tr> <tr> <td colspan="3" style="text-align: center;">MPS</td> <td></td> <td></td> <td></td> <td></td> </tr> </table>					Steuernummer	Progr.-Nr. 500				Zeitraum	Abg.	Hinweis auf Zeile	EUR	Ct	Fälligkeit	BT	__ 02	020	20					__ 02	390	20					__ 02	160	36					__ 02	1030	36					MPS						
Steuernummer	Progr.-Nr. 500																																																				
Zeitraum	Abg.	Hinweis auf Zeile	EUR	Ct	Fälligkeit	BT																																															
__ 02	020	20																																																			
__ 02	390	20																																																			
__ 02	160	36																																																			
__ 02	1030	36																																																			
MPS																																																					
b) Prüfung durch die Kassenaufsicht		<table border="1" style="width: 100%;"> <tr> <td colspan="2">Erfassungsstempel</td> </tr> <tr> <td colspan="2" style="height: 40px;"></td> </tr> </table>					Erfassungsstempel																																														
Erfassungsstempel																																																					
2. Geprüft <input type="checkbox"/> ohne <input type="checkbox"/> mit Beanstandung		Erledigt (Datum und Nz.)																																																			
3. <input type="checkbox"/> Verspätungszuschlag festsetzen																																																					
4. Kontrollmitteilung lt. Zeilen 8 bis 10 fertigen und zu den Akten des Gläubigers nehmen bzw. an Wohnsitzfinanzamt des Gläubigers senden																																																					
5. Z. d. A.		I. A.																																																			
		SGL <span style="float: right;">Bearb.</span>																																																			

\* Ist über den Zeitpunkt der Ausschüttung keine Vereinbarung getroffen, so gilt der Kapitalertrag am Tag nach der Aufstellung der Bilanz / sonstigen Feststellung des Gewinnanteils, spätestens jedoch 6 Monate nach Ablauf des Wirtschaftsjahrs, für das die Kapitalerträge ausgeschüttet werden, als zugeflossen (§ 44 Abs. 3 EStG).